

TRAKTANDUM 16

ORDRE DU JOUR 16

INFORMATION: ERNENNUNG VON EHRENMITGLIEDER

INFORMATION : NOMINATION DE MEMBRES

D'HONNEUR

Anträge werden entgegengenommen, die Beschlussfassung und Ehrung erfolgt an der nächsten physischen Versammlung.

Toute proposition sera examinée, la prise de décision et les témoignages d'honneur auront lieu à la prochaine assemblée physique.

VERSTORBENE 2020

WERNER KELLER (MASTER SCHWIMMER)

Der Schweizer Schwimmsport verliert mit Werner Keller einen der ältesten aktiven Masters Schwimmern weltweit. Werner, der am 27. Februar 1924 geboren wurde, verstarb am vergangenen Freitag, den 20. November 2020, in Basel.

Werner ist im Besitz von 11 Schweizer Rekorden in seiner Altersklasse. Mit seinen 96 Jahren war er der älteste amtierende aktive Schwimmer in der Schweiz. Der Baselbieter war im vergangenen Jahr sogar zehnmal in den Top Ten der Welt zu finden. Dieses Jahr wäre noch die Europameisterschaft in Budapest in der Agenda gestanden. Corona macht ihm jedoch leider einen Strich durch die Rechnung. Seinen letzten Wettkampf, den Basler-Cup, schwamm der Goldfisch aus Basel im vergangenen August.

Der Schweizerische Schwimmverband verliert mit Werner nicht nur einen Rekordjäger, sondern auch einen perfekten Botschafter für unseren Sport und die Mastersbewegung.

Im Namen der Schwimmsportfamilie sprechen wir seiner Frau Hedy und seiner ganzen Familie unsere herzliche Anteilnahme aus.

Mit stillem Gruss für den Schweizerischen Schwimmverband
Marc Bouquet,
Vertreter Masters Swiss Aquatics Swimming

WERNER KELLER (MASTER SCHWIMMER)

Avec Werner Keller, la natation suisse perd l'un des nageurs Masters actifs le plus âgé du monde.

Werner, né le 27 février 1924, est décédé vendredi dernier, le 20 novembre 2020, à Bâle.

Werner détient 11 records de Suisse dans sa catégorie d'âge. À 96 ans, il était le plus vieux nageur actif de Suisse. L'année dernière, le Bâlois s'est même classé dix fois parmi les dix premiers du monde. Cette année, il aurait dû participer au championnat d'Europe à Budapest, mais malheureusement, Corona lui a mis des bâtons dans les roues. Le poisson rouge bâlois a participé à sa dernière compétition, le Basler-Cup, en août dernier.

Avec Werner Keller, la Fédération suisse de natation perd non seulement un chasseur de records, mais aussi un parfait ambassadeur de notre sport et du mouvement des Masters.

Au nom de toute la famille de natation, nous exprimons nos sincères condoléances à sa femme Hedy et à toute sa famille.

Avec un salut silencieux de la Fédération suisse de natation
Marc Bouquet
Représentant des Masters Swiss Aquatics Swimming

NICOLAS WILDHABER (EHRENPRÄSIDENT)

UNSER EHRENPRÄSIDENT NICOLAS WILDHABER IST VERSTORBEN

EINE AUSFÜHRLICHE WÜRDIGUNG DER GROSSEN VERDIENSTE VON NICOLAS WILDHABER FÜR DEN SCHWIMMSPORT.

Mit grosser Trauer haben wir vom Tod unseres ehemaligen Präsidenten und Ehrenpräsidenten Nicolas Wildhaber erfahren, der am 26. September in einem Pflegeheim entschlafen ist. Nicolas, der am 8. Dezember 1929 geboren wurde, spielte eine wesentliche Rolle in der Geschichte des Schweizer und Weltschwimmsports mit einer Karriere, in der er über 80 Jahre lang eine grosse Leidenschaft für unseren Sport entwickelte.

Bevor er zu einer angesehenen Führungspersönlichkeit wurde, war Nicolas zunächst ein Spitzenschwimmer. Seine ersten Schweizer Titel feierte er in den frühen 1940er Jahren als Brustschwimmer für den SK Basel. Seinen ersten internationalen Höhepunkt erreichte er, als er 1948 für die Olympischen Spiele in London selektioniert wurde. Nachdem er in den 1950er Jahren nach Zürich gezogen war, lernte er dort zunächst seine Frau Renate Herzog kennen und schaffte es dann, sich ein zweites Mal für die Spiele zu qualifizieren, diesmal 1960 in Rom.

Seine Karriere als Spitzenschwimmer ging einher mit einem wachsenden Engagement im Management des Vereins SV Limmat, den er rund zehn Jahre lang trainierte und leitete. Über ein Jahrzehnt lang machte er ihn zum Aushängeschild des Schweizer Schwimmsports, bevor er nach Genf berufen wurde, wo er Mitte der 1960er Jahre massgeblich am Bau des neuen Schwimmbads Les Vernets beteiligt war.

Genève Natation konnte von da an etwa zwanzig Jahre lang von seinen Fähigkeiten als technischer Leiter und grosser Organisator profitieren. Er führte Spitzenschwimmer und talentierte Trainer auf ein hohes Niveau und schuf Ereignisse mit internationaler Tragweite, die Genf zu einem der Zentren des Weltschwimmens machen sollten.

Neben seinem Engagement im Vereinsleben übte Nicolas Wildhaber sehr schnell auch einen tragenden Einfluss in den Gremien des Schweizerischen Schwimmverbandes aus. 1970, nach dem Tod von Präsident Marcel Deron, wurde er von den Delegierten zu seinem Nachfolger ernannt. Diese Position hatte er bis 1988 inne, wobei er sich insbesondere für die vollständige Umstrukturierung des SSCHV und die bessere Organisation der Karrieren von Nationalmannschaftsschwimmern einsetzte. Am Ende seiner letzten Amtszeit wurde er von den Delegierten zum Ehrenpräsidenten des Verbandes ernannt.

Nicolas Wildhaber war aber nicht nur innerhalb seines Verbandes anerkannt, sondern auch in den internationalen Gremien. Im Jahr 1974 wurde er Mitglied des Komitees der Ligue européenne de natation (LEN), dann 1986 ihres Präsidiums. Als er die LEN nach 20 Jahren Tätigkeit verlässt, wird er 1994 zum Ehrenmitglied ernannt.

Er übte gleichzeitig eine brillante Karriere bei der Fédération Internationale de Natation (FINA) aus, wo er 1976 in den Schwimmausschuss gewählt wurde und 1992 als erstes Schweizer Mitglied in den Exekutivausschuss einzog.

1996 verlässt er all seine internationalen Funktionen und konzentriert sich ganz auf den Club de Natation de Plan-les-Ouates, den er gegründet und weitgehend mit aufgebaut hat.

Über 80 Jahre lang begleitet und leitet Nicolas Wildhaber nicht nur die Entwicklung des SSCHV, sondern wird auch zu einem seiner wesentlichen Markenzeichen. Seine Karriere fiel genau mit den wichtigsten Etappen dieser Entwicklung zusammen: die Vorherrschaft von Basel in den 1920er und 40er Jahren, dann die von Limmat Zürich 1940/60 und schliesslich die Apotheose von Genf in den 1980er und 2000er Jahren. Überzeugt von seiner sowohl auf nationaler als auch auf Vereinsebene zu verfolgenden Strategie, die ihm nicht nur Freunde eingebracht hat, ist er sicherlich die Führungspersönlichkeit, die den grössten Einfluss auf die Geschichte unseres Verbandes hatte.

Seiner Familie, insbesondere seiner Frau Renate und seinen Töchtern Barbara, Jennifer und Nicole, sowie seinen Enkelkindern, von denen einige noch heute die Geschichte unseres Sports prägen (Alexandre Liess bei den Olympischen Spielen 2012, derzeit Thomas und Nils Liess), spricht der Schweizerische Schwimmverband sein aufrichtiges Beileid aus. Wir werden die Erinnerung an die Höhepunkte der letzten Jahrzehnte dank seines Engagements immer im Gedächtnis behalten.



Bild: Nicolas Wildhaber war auch weiterhin an den nationalen Meisterschaften ein gern gesehener Gast. Im Bild oben sieht man ihn an den Schweizer Meisterschaften 2018 in Les Vernets. Links von ihm seine Frau Renate. Rechts an seiner Seite der amtierende Co-Präsident Ewen Cameron mit seiner Frau Ildiko.

Image : Nicolas Wildhaber a continué à être un invité de marque lors des championnats nationaux. La photo ci-dessus le montre lors des championnats suisses 2018 aux Vernets. À sa gauche se trouve sa femme Renate. A sa droite, l'actuel co-président Ewen Cameron avec sa femme Ildiko.

NICOLAS WILDHABER (PRÉSIDENT D ' HONNEUR)

NOTRE PRÉSIDENT D'HONNEUR NICOLAS WILDHABER EST DÉCÉDÉ.

UN HOMMAGE DÉTAILLÉ AUX GRANDS SERVICES RENDUS PAR NICOLAS WILDHABER AU SPORT DE LA NATATION.

Nous avons appris avec tristesse le décès, le 26 septembre de notre ancien Président et Président d'honneur Nicolas Wildhaber. Né le 8 décembre 1929, il a joué un rôle essentiel dans l'histoire de la natation suisse et mondiale durant une carrière qui l'aura vu se passionner pour notre sport durant plus de 80 ans.

Avant de devenir un dirigeant respecté, Nicolas a tout d'abord été un nageur de très haut niveau. Fêtant ses premiers titres de champion suisse de brasse dès le début des années 1940 sous les couleurs du SK Bâle, il atteint un premier sommet international en étant sélectionné pour les Jeux olympiques de Londres en 1948.

Ayant fait le pas jusqu'à Zurich dans le courant des années 1950, il y rencontre tout d'abord son épouse, Renate Herzog, puis réussit à se qualifier une seconde fois pour les Jeux, ceux de 1960 à Rome cette fois.

Cette carrière de nageur de haut niveau s'accompagne d'un engagement croissant dans la gestion du club SV Limmat, qu'il coache et dirige durant une dizaine d'années. Il en fait le club phare durant plus d'une décennie, avant d'être appelé à Genève où il s'implique fortement dans la construction de la nouvelle piscine des Vernets, dès le milieu des années 1960.

Le Genève-Natation peut alors bénéficier durant une vingtaine d'années de ses compétences en tant que responsable technique et grand ordonnateur. Il met sur orbite des nageurs de haut niveau et des entraîneurs de talent, tout en créant des événements à retentissement international qui feront de Genève un des pôles de la natation mondiale.

Parallèlement à son engagement dans la vie des clubs, Nicolas Wildhaber a pris très rapidement une influence forte au sein des organes de la Fédération suisse de natation. En 1970, lors du décès du Président Marcel Deron, il est désigné par les Délégués pour lui succéder. Il occupera cette fonction jusqu'en 1988, imprimant sa marque en particulier sur la restructuration complète de la FSN et la meilleure prise en charge de la carrière des nageurs en équipe nationale. Au terme de son ultime mandat, il a été désigné par les Délégués comme Président d'honneur de la Fédération.

Reconnu au sein de sa Fédération, Nicolas Wildhaber l'a été également au sein des instances internationales. Il a ainsi accédé en 1974 déjà au Comité de la Ligue européenne de natation (LEN), puis à son Bureau en 1986. Il quittera ses fonctions à la LEN après 20 ans d'activité et sera nommé membre d'honneur en 1994.

Il connaît une carrière parallèle au sein de la Fédération internationale de Natation (FINA), où il est élu en 1976 au Comité de Natation, puis devient en 1992 le premier Suisse membre du Bureau Exécutif.

En 1996, il quitte l'ensemble de ses fonctions internationales et se concentre sur le club de Plan-les-Ouates, qu'il a largement contribué à créer.

Durant plus de 80 ans, Nicolas Wildhaber n'a pas seulement accompagné et guidé l'évolution de la FSN, mais il en a été l'un des marqueurs essentiels. Sa carrière a coïncidé exactement avec les principales étapes de cette

évolution: la grandeur de Bâle dans les années 1920/40, puis celle de Limmat en 1940/60, enfin l'apothéose de Genève dans les années 1980/2000. Convaincu de la stratégie à suivre tant au niveau national qu'à celui des clubs, ce qui ne lui a pas valu que des amis, il est assurément le dirigeant qui a le plus marqué l'histoire de notre Fédération.

A sa famille, en particulier à son épouse Renate ainsi qu'à ses filles Barbara, Jennifer et Nicole, et à ses petits-enfants dont plusieurs marquent encore aujourd'hui l'histoire de notre sport (Alexandre Liess aux JO 2012, Thomas et Niels Liess actuellement), la Fédération suisse de natation présente ses plus sincères condoléances. Nous garderons toujours le souvenir des moments forts vécus grâce à l'engagement de Nicolas.

DER SCHWEIZERISCHE SCHWIMMVERBAND VERLIERT MIT NICOLAS WILDHABER EINEN BEACH-TENSWERTEN EHRENPRÄSIDENTEN

NICOLAS WILDHABER, EHRENPRÄSIDENT DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDES, VERSTARB AM 26. SEPTEMBER 2020 IN SEINEM 91. LEBENSJAHR.

Liebe Schwimmsportfamilie

Wir haben die schmerzliche Pflicht Sie darüber in Kenntnis zu setzen, dass Nicolas Wildhaber, Ehrenpräsident des Schweizerischen Schwimmverbandes, am 26. September 2020 in seinem 91. Lebensjahr in einem Pflegeheim entschlafen ist. Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 2. Oktober 2020 um 14.00 Uhr in der Kirche Compesières in 1257 Bardonnex statt. Eine ausführliche Würdigung der grossen Verdienste von Nicolas Wildhaber für den Schwimmsport folgt später.

Im Namen der Schwimmsportfamilie sprechen wir seiner Frau Renate und seiner ganzen Familie unsere herzlichste Anteilnahme aus.

Mit stillem Gruss für den Schweizerischen Schwimmverband
Co-Präsident Dr. Ewen Cameron

LA FÉDÉRATION SUISSE DE NATATION PERD EN LA PERSONNE DE NICOLAS WILDHABER UN REMARQUABLE PRÉSIDENT D'HONNEUR.

NICOLAS WILDHABER, PRÉSIDENT D'HONNEUR DE LA FÉDÉRATION SUISSE DE NATATION, EST DÉCÉDÉ LE 26 SEPTEMBRE 2020 À L'ÂGE DE 91 ANS.

Chère famille de nageurs

Nous avons le douloureux devoir de vous informer que Nicolas Wildhaber, président d'honneur de la Fédération Suisse de Natation, est décédé dans un EMS (Etablissement médico-social) le 26 septembre 2020 à l'âge de 91 ans. Les obsèques auront lieu le vendredi 2 octobre 2020 à 14 heures à l'église de Compesières à 1257 Baronnex. Un hommage détaillé aux grands services rendus par Nicolas Wildhaber à la natation suivra plus tard. Au nom de la famille de nageurs, nous exprimons nos sincères condoléances à son épouse Renate et à toute sa famille.

Avec une salutation silencieuse pour la Fédération Suisse de Natation
Co-président Dr. Ewen Cameron

HANSRUEDI KERN | SC HORGEN



KURT BRÜDERLIN

Kurt war langjähriger Trainer des A-Teams des Schwimmvereines Wädenswil und langjähriger Betreuer der Homepage vom RZO. Am 25.3.2020 ist er plötzlich und völlig unerwartet gestorben.

Mit stillem Gruss für den RZO
Cristian Rentsch

Kurt a longtemps été entraîneur de l'équipe A du club de natation de Wädenswil et a longtemps maintenu la page d'accueil du RZO. Le 25.3.2020, il est décédé de façon soudaine et totalement inattendue.

Avec une salutation silencieuse pour le RZO
Cristian Rentsch